

APA 170-AL/ID

Indirekte Kritik Kreiskys an Boykottmaßnahmen der USA gegen Libyen
Utl.: Libysche Agentur JANA verurteilt Kritik österreichischer Zeitungen an Gaddafis Wien-Besuch =

P A R I S, 13.3. (afp) - Bundeskanzler Bruno Kreisky hat in einem am Samstag der libyschen Nachrichtengentur JANA gewährten Interview indirekte Kritik an der Entscheidung der USA geübt, die Einfuhr libyschen Erdöls zu unterbinden. Dem von Radio Tripolis verbreiteten und in Paris abgehörten Interview zufolge meinte der Kanzler, Boykotte und feindselige Maßnahmen seien für Beziehungen zwischen Staaten nicht nützlich.++++

Zu dem Druck seitens der USA auf die westeuropäischen Staaten, sich der aggressiven US-Politik gegenüber Libyen anzuschließen, habe Kreisky laut JANA erklärt, Österreich habe sich an keinem wirtschaftlichen oder politischen Boykott gegen Libyen beteiligt und habe auch sonst keinerlei feindselige Maßnahme gesetzt.

Den Österreich-Besuch von Revolutionsführer Muammar Gaddafi bezeichnete Kreisky als "Erfolg". Es habe eine weitgehende Übereinstimmung in zahlreichen Fragen gegeben.

Die Agentur JANA verurteilte die Haltung "gewisser mit dem Zionismus in Verbindung stehender Zeitungen und Medien" zum Österreich-Besuch Gaddafis. Bundeskanzler Kreisky erklärte laut JANA, daß "die meisten Zeitungen von Reaktionären herausgegeben werden und nicht aufhören, ihn persönlich anzugreifen. Dieser Besuch hat aber diesen Zeitungen und Medien bewiesen, daß er zahlreiche positive Aspekte hatte". (Schluß) KR